



## Amtsblatt 33 KW

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand ein Ortstermin in Greuth an der Eiche am Baugebiet Kämpfer statt. Hierbei wurde vereinbart, dass als Sofortmaßnahme alles Totholz aus dem Baum entfernt werden soll. Die eingewachsene Straßenlampe wird freigeschnitten. Weitere Pflegemaßnahmen an der Eiche sollen mit dem Leiter der FBG Kitzingen festgelegt werden.

### **TOP 01** Umsetzung DSL-Masterplan im Bereich Bushaltestelle (Verlegung von Glasfaserkabel)

Zur Umsetzung des DSL-Masterplanes im Bereich der Bushaltestelle stehen mehrere Varianten zur Auswahl:

- Verlegung eines Leerrohres DN 100 im Herrngarten und in der Greuther Straße und späteres Einziehen der benötigten Multirohre 22 x 7 x 1,5 und Verbundrohre 7 x 14 x 2,0.
- Kauf der benötigten 260 Meter Multi- bzw. Verbundrohre z. B. von der Firma Ludwar, Gerolzhofen. Diese entsprechen jedoch nur in etwa den Vorgaben des Masterplanes (Multirohr 24 x 7 statt 22 x 7) bzw. (Verbundrohr 7 x 12 statt 7 x 14)  
Der Transport von Gerolzhofen müsste durch die Gemeindearbeiter erfolgen.
- Verlegung von passenden Multi- bzw. Verbundrohren durch die Überlandzentrale Lülsfeld. Die Materialkosten werden durch die ÜZ übernommen, die verlegten Rohre verbleiben im Eigentum der ÜZ.  
Diese würden eine Verlegung im gesamten Gemeindegebiet auf eigene Kosten übernehmen. Es ist kein Vertragsverhältnis mit der Gemeinde erforderlich, lediglich eine Verlege-Erlaubnis.

Wenn Teilbereiche der Anlage (Glasfaser durchgehend bis in die Häuser) in Betrieb genommen werden, können DSL-Verträge der Anwohner mit allen Anbietern geschlossen werden.

Die erforderlichen Tiefbauarbeiten (Kabelgräben) werden durch die Firma Ullrich im Zuge des Platzausbaus durchgeführt.

Diese sind durch die Gemeinde zu tragen.

Der Gemeinderat beschließt, in Abstimmung mit der Telekom, eine Umsetzung des Masterplanes durch die Fränkische Überlandzentrale in Lülsfeld.

### **TOP 02** Pflasterung einer Fläche vor der Gemeindehalle im Zuge der Ausbauarbeiten an der Bushaltestelle

1. Bürgermeister Jochen Kramer macht darauf aufmerksam, dass zwischen dem neu gepflasterten Gehweg und der Gemeindescheune eine Restfläche von ca. 3 Metern Tiefe verbleibt.

Hierzu schlägt er vor, diese Zufahrt ebenfalls zu pflastern, um ein ansehnliches Bild sicherstellen zu können.

Eine Anregung aus dem Gremium auf Asphaltierung dieser Fläche wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Kosten für diese Fläche incl. erforderlicher Abflussrinne werden auf 3 – 4.000,- Euro geschätzt.

Der Gemeinderat beschließt die Pflasterung der betreffenden Fläche zu den genannten Bedingungen.

<b>TOP 03</b> Antrag auf isolierte Befreiung von der Dachfarbe im Baugebiet Schupfäcker
---

Eingangs dieses Tagesordnungspunktes macht 1. Bürgermeister Jochen Kramer darauf aufmerksam, dass aufgrund der kürzlich eingeführten Datenschutzgrundverordnung eine Namensnennung nur noch mit schriftlicher Einverständniserklärung des Betreffenden zulässig ist.

Es wird eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Schupfäcker bezüglich der Dachfarbe beantragt.

- Als Dachfarbe ist Anthrazit vorgesehen (Rot bzw. Rotbraun lt. Bebauungsplan)

Alle betroffenen Nachbarn haben dem Antrag schriftlich zugestimmt.

Da es sich hierbei um eine weitreichende Entscheidung handelt, soll der Vorsitzende vor einer Entscheidung nochmals Gespräche mit den Bauwerbern über die endgültige Dachfarbe führen.

Der Gemeinderat stellt eine Entscheidung vorerst zurück.

<b>TOP 04</b> Bericht aus der letzten Schulverbandsversammlung
--

Eingangs macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Castell aufgrund seiner hohen Schülerzahlen mit 2 Vertretern in der Schulverbandsversammlung vertreten ist.

Bei der letzten Verbandsversammlung wurden vorgesehene Umbau- und Sanierungsmaßnahmen mit den hierdurch entstehenden Kosten bekanntgeben.

Zur Finanzierung dieser Kosten, nach Abzug der gewährten staatlichen Zuwendungen, stehen zwei Finanzierungsvarianten zur Verfügung.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile hat sich die Verbandsversammlung für einen 10-jährigen KfW-Kredit statt einer Umlagefinanzierung über 4 Jahre entschieden.

Da Castell aktuell 46 Grund- und 12 Mittelschüler hat, errechnet sich für die Gemeinde ein hoher Umlagebetrag.

Bei einer Finanzierung der anstehenden Maßnahmen über eine 4-jährige Umlage würden alljährlich pro Grundschüler 2.065,- Euro, sowie pro Mittelschüler 810,- Euro für die Gemeinde anfallen.

Deshalb hat sich die Versammlung für einen KfW-Kredit entschieden, der pro Schüler jährliche Umlagekosten von 565,- Euro verursacht.

Bei den anstehenden Maßnahmen handelt es sich um die Sanierung der Sanitärräume, Umbau des Rektor- sowie Sekretariates, Erneuerung der Heizungssteuerung, Glasfaseranschluss, Umsetzung Brandschutzkonzept, Aufstockung der Mittelschule sowie einen teilweisen Neubau der Grundschule.

Das Gremium nimmt die vorgesehenen Maßnahmen mit der genannten Finanzierung zur Kenntnis.

**a) Bauvoranfrage Einfamilienhaus Wüstenfelden 11b**

Für den Ortsteil Wüstenfelden wurde eine formlose Bauvoranfrage über die Errichtung eines Einfamilienhauses in einer Größe von ca. 13m x 10m sowie eines Carports mit 6m x 4m eingereicht.

Gemäß Flächennutzungsplan handelt es sich in diesem Bereich um Grünflächen zur Ortsabrundung.

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur vorliegenden Bauvoranfrage unter dem Hinweis, dass ein durch das Grundstück verlaufender Abwasserkanal nicht überbaut werden darf.

**b) Waldbegehung**

Der Vorsitzende der FBG Kitzingen würde gerne eine Waldbegehung zur Erläuterung der einzelnen Maßnahmen durchführen.

Hierfür wird als Termin Freitag, der 14. September um 15.00 Uhr vorgeschlagen.

**c) Jubiläumsumzug des Marktes Rüdenhausen**

1. Bürgermeister Jochen Kramer erinnert an die Einladung zum Umzug der Nachbarkommune Rüdenhausen.

Hierfür wünscht er sich eine rege Teilnahme, auch vom Gemeinderat.

**d) Zaun am Friedhof**

1. Bürgermeister Jochen Kramer kommt auf den beantragten Zaun links vom neuen Friedhofstor zu sprechen.

Da er hierfür keine unbedingte Notwendigkeit sieht, empfiehlt er vor einer Entscheidung einen Ortstermin hierzu.

Für größere freie Bereiche ohne Gräber wird die Entfernung der Grabeinfassungen zugunsten einer besseren Pflege angeregt.

Einige ungepflegte Gräber auf dem Friedhof wurden mittlerweile aufgelassen und werden demnächst abgeräumt.

**e) Weltkulturerbe Bürgerauszug**

Vor kurzem wurde der Steigerwald zum Weltkulturerbe erklärt.

Hierbei kam zutage, dass eine Entscheidung über die Bürgerwehren noch nicht gefallen sei.

**f) Kanalbefahrung in Castell und Greuth**

Die Kanalbefahrung durch die Firma Türpe wurde mittlerweile abgeschlossen.

Die Unterlagen wurden an die Gemeinde übergeben.

Bei Durchsicht wurde festgestellt, dass die untersuchten Hauptkanäle in den öffentlichen Straßen sehr gut mit den Angaben aus den Plänen übereinstimmen.

Die Längen der einzelnen Hausanschlüsse wurden jedoch nur geschätzt, diese haben sich fast verdreifacht, da viele Häuser im Altortbereich mehrere Hausanschlüsse aufweisen.

Hierdurch hat sich die Rechnungssumme gegenüber dem Angebotspreis um ca. 20.000,- Euro erhöht.

Die Daten werden mit den jährlich einzureichenden Kanalnetzberichten an das Wasserwirtschaftsamt übermittelt.

Nach Sichtung der Daten wird das Wasserwirtschaftsamt wahrscheinlich ein Sanierungskonzept fordern.

Der Gemeinderat nimmt die entstandenen Mehrkosten von ca. 20.000,- Euro zur Kenntnis.

<b>TOP 06</b> Wünsche und Anträge öffentlich
--

**a) Spielplatz in Castell:**

Aus dem Gremium wird angefragt, warum der neue Kletterturm und das Sonnensegel am Spielplatz noch nicht aufgestellt wurden.

Hierzu wird mitgeteilt, dass der Turm mittlerweile montiert, aber noch nicht aufgestellt wurde, für das Sonnensegel wird jedoch noch ein passender Pfosten benötigt.

Die Montage soll in der nächsten Zeit erfolgen.

**b) Straßenbeleuchtung im Ortsteil Wüstenfelden:**

2 Ausgefallene Straßenlampen im Ortsteil Wüstenfelden sollen baldmöglichst repariert werden.

<b>TOP 07</b> Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
---

Hierzu sind keine Bekanntgaben zu machen.

<b>TOP 08</b> Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der vergangenen Sitzung
--

Da keine Einwendungen gegen das Protokoll der vergangenen Sitzung erhoben werden, wird dieses genehmigt.